

Vorwort

Als ich im Oktober 2019 von der Aufgebotsstelle des FVNWS mit Leandro Ko-weindl ins gleiche Trio eingeteilt wurde, dachte ich mir nichts Böses dabei. Einige Stunden später hatte ich dann das Amt des PFIFF-Redaktors ad interim inne. Beim Kaffee vor dem Spiel teilte er mir nämlich mit, dass der bisherige Redaktor Steven Kotopoulis aus persönlichen Gründen seinen sofortigen Rücktritt gegeben habe. Im Namen seines Vaters fragte mich Leandro deshalb an, ob ich das Amt interimsmässig übernehmen würde. Ich sagte sofort zu.

Bereits beim Sportverein Muttenz darf ich nämlich das Vereinsmagazin „Cluborgan“ betreuen – übrigens zusammen mit Marco Kobi, der in Schiedsrichterkreisen ja bestens bekannt ist. Diese Arbeit bereitet mir sehr viel Freude, weil man als Redaktor haufenweise Einblicke in das Vereinsleben erhält – sofern denn genügend Berichte-Schreiber zu finden sind.

Ähnlich stelle ich mir das beim PFIFF vor. Dieses Magazin bietet die Chance, als einziges gedrucktes Schiedsrichter-Organ unserer Region viermal pro Jahr Geschichten rund um das Schiedsrichterwesen in der Nordwestschweiz zu erzählen. Geschichten, die im Gegensatz zu denjenigen in den diversen Online-Foren nicht flüchtig sind, sondern mit echter Tinte verewigt werden.

Damit der PFIFF keine persönliche Geschichten-Sammlung des neuen Redaktors wird, sind wir auf Eure schreibkräftige Mithilfe angewiesen. Ihr als aktive oder ehemalige Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter seid es, die jedes Wochen-

ende auf dem Platz stehen und dabei sicherlich immer wieder spannende Erlebnisse erfährt. Auch Aktivitäten neben dem Platz, die von allgemeinem Interesse sind, finden ein Plätzchen im PFIFF.

In der aktuellen Ausgabe gehen unsere Schiedsrichterkollegen Angelo Lumia und Patrick Jundt mit gutem Beispiel voran. Während Angelo von seiner Teilnahme am Iron-Man in Barcelona berichtet, erzählt uns Patrick von seinen Erlebnissen an einem Turnier in Singapur.

Des Weiteren haben wir einige neue Rubriken eingeführt, die ab jetzt, nach Möglichkeit, in jedem PFIFF erscheinen werden. Im „Kabinengespräch“ unterhalten wir uns mit einer Person aus der regionalen Schiedsrichter-Prominenz; in der „Halbzeitpause“ blicken wir jeweils auf ein Ereignis zurück, welches schon einige Jahre her ist. In der Rubrik „Aus dem Regelbuch“ erwarten Euch 10 knifflige Fragen rund um die Spielregeln. Zu guter Letzt findet Ihr in der „Nachspielzeit“ lustige und kuriose Geschehnisse, die unseren Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern in der jüngeren Vergangenheit widerfahren sind. Auch diese Rubriken bleiben nur lebendig, wenn sie regelmässig von Euch gefüttert werden.

Nun bleibt mir nur noch, Euch bei der Lektüre des vorliegenden PFIFF viel Vergnügen zu wünschen. Meinem Vorgänger Steven Kotopoulis gebührt an dieser Stelle bereits ein grosses Dankeschön für seinen jahrelangen Einsatz für diese Zeitschrift.

Andreas Aerni, PFIFF-Redaktor ad interim

*Für Sie drucken wir was Hohes,
und was Solang-wie-Breites,
etwas zum Lachen,
aber auch Trauriges,
noch lieber was Schönes,
oder gar was Schrilles
sowie einfach Bunt es,
aber auf jeden Fall
und zu jeder Zeit:
so preiswert,
dass es Euch gefällt.*



Vögtli-Druck GmbH

Hegenheimerstrasse 24
4009 Basel

Telefon 061 382 20 00

Telefax 061 381 93 91

info@voegtli-druck.ch

www.voegtli-druck.ch



SSV REGION NORDWESTSCHWEIZ

Postfach • 4001 Basel

www.ssv-nws.ch

NWS-PFIF

Saison 2019/2020

Ausgabe Nr. 207

Januar 2020

Erscheint 4x jährlich, Auflage 700 Exemplare

Redaktion:

Andreas Aerni

andy.aerni@bluewin.ch

079 266 46 20

Adressänderungen:

Roger Koweindl

r.koweindl@bluewin.ch

079 816 88 86

Druckerei:

Vögtli-Druck

Hegenheimerstrasse 24

4055 Basel

**Offizielles Organ des Schweiz. Schiedsrichter-Verbandes
Region Nordwestschweiz**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Get-Together-Anlass FVNWS	4
Der Iron-Schiri	6
Kabinengespräch	9
Jassturnier	10
Infos SSV-Sportwoche Lenzerheide	13
Halbzeitpause	15
Singa-Cup 2019	16
Leistungstests Rückrunde FVNWS	19
Bericht Senioren-Turnier Schübelbach	20
Aus dem Regelbuch	23
Fondueplausch	27
Feldschlösschen-Oktoberfest	29
Nachspielzeit	31
SSV-Agenda	32

Redaktionsschluss PFIFF Nr. 208:

15. April 2020

Get Together:

2. Liga Trainer und Schiedsrichter

Am 9. November 2019 fand auf der Sportanlage Margelacker das 1. Liga-Spiel zwischen dem SV Muttenz und dem FC Basscourt statt. Einen besonderen Anblick bot sich bei diesem Spiel auf der Tribüne: Die Trainer der regionalen 2. Liga-Vereine und das 2. Liga-Schiedsrichter-Kader verfolgten mit Kopfhörern das Spiel. Was war da los? Waren sie etwa direkt mit dem Schiedsrichter-Trio verbunden?

Ganz so exklusiv war es dann doch nicht. 45 Minuten vor dem Spiel trafen sich alle Kursteilnehmer in einer Garderobe zum Briefing, welches von Andi Schluchter durchgeführt wurde. Andi erklärte auf seine unnachahmliche Art die Ausgangslage dieses Spiel aus Sicht der Mannschaften, vor allem aber auch aus Sicht der Schiedsrichter. Ebenfalls wurde uns der Kursablauf nähergebracht: Jeder Teilnehmer erhielt für das Spiel einen Kopfhörer, der mit dem Mikrofon von Andi Schluchter verbunden war. Andi führte ein offizielles

Schiedsrichter-Coaching durch und ermöglichte den Anwesenden damit einen interessanten Einblick in die Tätigkeit eines SR-Coachs. Sowohl die Trainer als auch die Schiedsrichter haben nun eine sehr konkrete Ahnung davon, auf welche Punkte ein Trio-Coach bei der Bewertung der Schiedsrichter-Leistung besonders achtet.

Dass diese Art der Spielbeobachtung nie langweilig wurde, dafür sorgte auch Andi Schluchter mit seinen vielen kleinen, humorvollen Einschüben. So begrüßte er die Kursteilnehmer zu Beginn aus dem „Hexenkessel“ Margelacker, nahm nach 20 Minuten Kontakt mit dem FIFA-Headquarter auf, um die Ballbesitz-Quote der Mannschaften in Erfahrung zu bringen (es waren exakt 60.4 zu 39.6 Prozent!) und schaute sich die umstrittenen Szenen zur Sicherheit nochmal auf dem Piraten-sender „Rumänien Drei“ an. Unter den Teilnehmern verbreitet sich bald das Gerücht,

dass Sascha Ruefer seinen Job als Kommentator der Nationalmannschaftsspiele an Andi Schluchter verlieren könnte.

Nach der Partie analysierten die Teilnehmer den Spielverlauf und die Schiedsrichterleistung. Auf freiwilliger Basis konnte man sogar bei der anschließenden Spielbesprechung mit dem Schiedsrichtergespann live mit dabei sein.



Andi Schluchter als Match-Kommentator



2. Liga-Schiedsrichter und -Trainer als Beobachter auf dem Margelacker

Somit endete ein weiterer gelungener Anlass der „Get-Together“-Serie. Seit über 2 Jahren organisiert der Fussballverband Nordwestschweiz dieses neue Format, bei welchem sich die Trainer und Schiedsrichter der höchsten regionalen Liga all halbes Jahr treffen. Dies ermöglicht eine andere Qualität des Austauschs, als dies im Umfeld einer Meisterschaftspartie, bei der alle Beteiligten unter einem nicht unerheblichen Leistungsdruck stehen, möglich wäre. Das Ergebnis dieser Veranstaltungen ist unter anderem eine Verhaltenscharta, die jeder 2. Liga-Verein auf seiner Anlage aufhängen und sich danach richten muss. Dort steht beispielsweise drin, dass sich die Trainer und das Trio vor dem Spiel persönlich begrüßen (und nicht via Assistents-Trainer). Ebenfalls gibt

es seit der letzten Saison die Möglichkeit, dass die Trainer und Schiedsrichter in der Halbzeit kurz zusammenkommen und all-fällige Unklarheiten bereinigen können.

Nach zweieinhalb Jahren kann aus Sicht der Schiedsrichter somit eine positive Bilanz gezogen werden und es ist wünschenswert, dass diese Plattform weiterhin aufrechterhalten wird.

Der Iron-Schiri

Wer neunzig Minuten ein Fussballspiel leiten kann, kann auch einen Ironman finishen.

Kleine Unterschiede im Training sollen es nicht ausmachen. Ob man während der gesamten Spieldauer konzentriert auf dem Feld läuft und dabei alle Spielregeln konsequent anwendet oder ob man nach 3.8km schwimmen und 180km Fahrrad noch einen Marathon läuft, ist fast das gleiche, oder nicht?

Am 06. Oktober 2019 habe ich es geschafft, nach sechs Monaten konsequentem Training der drei Disziplinen und Um-



stellung meiner Ernährung, den Ironman 140.6 in Barcelona mit 09:56:37 zu finishen. Zwar war es nicht mein erster Triathlon, doch es unter zehn Stunden zu finishen war eine riesige Herausforderung.

Um mein Ziel zu erreichen, musste ich zwischen April und September eine Schiri-Aktivitätspause ablegen, um an den Wochenenden meine Trainings in den drei Disziplinen zu absolvieren. In diesen sechs Monaten bin ich 142km geschwommen, 6533km Fahrrad gefahren und 1194km gelaufen. Dies entspricht einer Reise von Basel bis Peking aus eigener Kraft.

Es war nicht immer einfach, sich zu motivieren und so viel und bei jedem Wetter zu trainieren. Dazu kam die Umstellung meiner Ernährung, um satte 15kg abzuspecken, doch dank der Unterstützung meiner Familie und meines Arbeitgebers hat es geklappt. Schliesslich war ich von diesen sechs Monaten insgesamt drei Monate im Ausland für Trainings- und Vorbereitungswettkämpfe.

Doch irgendwann ist es soweit, der Wettkampftag nähert sich, das Adrenalin steigt. Stellt es euch so vor, wie wenn Ihr als 3. Liga Schiri plötzlich für ein NLA Spiel aufgeboten werdet. Sechs Monate Vorbereitung und es darf nichts mehr schief gehen. Doch so vieles kann man nicht selber beeinflussen. Wie zum Beispiel die drei Quallen, welche mich fast erwischte hätten beim letzten Schwimmtraining. Oder mein Hinterrad, welches



drei Tage vor dem Wettkampf noch kaputt ging und eine kleine Rückenverletzung wegen einer Flasche, welche mir aus den Händen gefallen ist. Da denkt man schon fast an eine Pechsträhne vor dem Wettkampf.

Aber am Wettkampftag lief alles wie geschmiert, tolles Wetter, viel Publikum, keine Schmerzen und ich war einfach nur topfit. Mit einer Pace beim Schwimmen von 1:41 pro 100 Meter und einer Durchschnittsgeschwindigkeit beim Fahrrad

von 35.5 km/h hatte ich meine Erwartungen übertroffen, sodass ich beim Marathon meine Kräfte gut einteilen konnte und mit einer Pace von 5:14 pro km im Schnitt unter zehn Stunden ins Ziel kam.

Was für ein Gefühl, wenn man in die Zielgerade läuft, in diesem Moment fühlt man sich nicht müde, man ist nur glücklich es geschafft zu haben. Meine Tochter, Partnerin und Freunde waren dort, um mich zu umarmen und mit mir zu feiern. Die ganze Vorbereitung hatte sich gelohnt.

Nie hätte ich gedacht, dass das Strengste erst kommen würde... Am nächsten Wochenende gleich ein Spiel zu leiten! Ich hätte die Recovery-Zeit wohl nicht unterschätzen dürfen...

Bericht: Angelo Lumia





Piserchia
sport

St. Jakobs-Strasse 170 4132 Muttenz

Tel. 061 311 14 45

(Montag geschlossen)



Freie Strasse 20 4001 Basel

Tel. 061 262 12 80

(Montag geschlossen)

roberto@piserchiasport.ch

info@piserchiasport.ch

**Offizieller Ausrüster des SSV-NWS
und des FVNWS.**

Piserchia Sport

Ihr Teamsportprofi mit jahrelangen Erfahrungen.

Top-Konditionen bei Vereins-Sport-Bestellungen.

Wir bedrucken und veredeln Ihre Teamsport-Artikel

nach Ihren individuellen Wünschen und Vorstellungen.

Wir beraten Sie gerne jederzeit persönlich.

Kabinengespräch

Folge 1: Stefan Reusser

Stefan Reusser wirkt im Hintergrund seit vielen Jahren bei der Erstellung dieser Zeitschrift mit. Höchste Zeit also, ihn an dieser Stelle für einen kurzen Moment in den Vordergrund zu stellen.



1. Lieber Stefan: Vielen Dank, dass du dich bereit erklärt hast, uns ein paar Fragen über dich zu beantworten. Zu Beginn würde uns interessieren, wie du überhaupt zum Fussballsport gefunden hast?

Ich bin in Rheinfelden in einem Quartier in der Nähe des Fussballplatzes aufgewachsen. Bei uns gab es genau zwei Optionen ein Hobby auszuüben: Handball oder Fussball. Da sich meine Kollegen allesamt für Fussball entschieden, trat auch ich nach einem Wartejahr – damals gab es keine jüngeren Teams als C-Junioren – dem FC Rheinfelden bei.

2. Wie bist du zur Schiedsrichterei gekommen?

Es gab eine Zeit, da fuhr ich regelmässig mit dem heutigen Inspizienten-Chef Peter Krebs mit dem Zug nach Basel zur Arbeit. Wir resümierten am Montagmorgen jeweils immer über unsere Matches am Wochenende: Ich über meine als Fussballer, er über seine als Schiedsrichter. 1997 passierte es, dass bei meinen Spielen zweimal in Folge kein Schiedsrichter auftauchte. Peter meinte darauf, ich solle anstatt zu jammern einfach heute Abend direkt an den aktuell stattfindenden Grundausbildungskurs für Schiedsrichter kommen. So kam ich zum Schiedsrichteramt, obwohl ich als Fussballer eigentlich nie gedacht hätte, dass es so weit kommen wird.

3. Wie verlief dann deine Schiedsrichter-Karriere?

Mit 36 Jahren begann meine Schiedsrichter-Karriere. Mit 26 Jahren Fussball und dessen Erfahrung im Rucksack kam ich schnell zu den Aktiven. Aufgrund des Alters war mir aber auch klar, dass der Sprung in höhere Ligen nicht mehr möglich sein wird. So piff ich während Jahren Spiele bis zur 3. Liga.

4. Was machst du heute noch?

2012 musste ich meine aktive Schiedsrichter-Laufbahn aus gesundheitlichen Gründen beenden. Seither bin ich als Schiedsrichter-Coach unterwegs und stehe gelegentlich bei den Ü50-Senioren des SV Augst im Tor. Bei meiner Tätigkeit als Schiedsrichter-Coach reizt es mich aber zwischendurch schon, nochmals ein Spiel zu pfeifen.

5. Wie bist du dazu gekommen, das Layout unserer Schiedsrichterzeitung zu machen?

Ich arbeitete während einiger Zeit bei einer Druckerei in Basel. Der SSV wechselte damals den Drucker und liess den PFIFF neu bei uns herstellen. Die ersten Jahre war ich also beruflich in diesem Amt tätig. Als ich dann nicht mehr für die Druckerei tätig war, nahm ich den PFIFF gleich mit und erledige diese Arbeit seither zu Hause in meiner Freizeit.

Otto Zuber Gedenk-Jassturnier 2019



Markus Schalch und der fantastische Gabentempel

Am Freitag, 15. November 2019, fand in der Klubbeiz „Hüttli“ des Sportverein Muttenz das 35. Otto Zuber Gedenk-Jassturnier statt. Trotz einiger kurzfristiger Absagen aufgrund von Krankheiten waren insgesamt 44 Jasser am Start.

Dank einer neuen Tischanordnung, bei der jede Jassrunde ohne direkten Nachbartisch durchgeführt werden konnte, fühlten sich die Jasserinnen erstmals wie bei einem Business-Class-Flug. In den letzten Jahren war es eher ein Stehplatz-Gefühl in der Muttenzer-Kurve.

Angespornt von diesen luxuriösen Platzverhältnissen dominierte Andreas Dettli das Turnier nach Belieben und distanzierte die Konkurrenz um fast 100 Punkte und mehr. Auf den Rängen zwei und drei folgten Marek Meder und Walter Tschumi. Der Preis für die beste Dame ging an Verena Strasser auf dem neunten Rang.





Die Siegerin Verena Strasser und der Sieger Andreas Dettli

Das Jassturnier ist aus dem SSV-Kalender inzwischen nicht mehr wegzudenken. Der Organisator Markus Schalch ist jeweils hervorragend vorbereitet, so dass das Turnier immer ohne jegliche Zwischenfälle über die Bühne gehen kann. Es gibt sogar in jeder Runde eine Zusatzverlosung, so dass man auch während des laufenden Turniers schon etwas gewinnen kann. Beeindruckend sind die Preise, die am Ende des Abends übergeben werden. Die vorderen Ränge dürfen sich jeweils über reich gefüllte Fresskörbe freuen, wäh-

rend die Jasser auf den hinteren Rängen immerhin noch einen Schinken oder eine Flasche Wein erhalten.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Ausgabe im 2020.

Fotos Annamarie Horat



Gemütliche Jassrunde

Rang:		Punkte:
1.	Dettli Andreas	4266
2.	Meder Marek	4179
3.	Tschumi Walter	4158
4.	Bader Bruno	4147
5.	Trüssel Bruno	4083
6.	Fluri Jan	4074
7.	Bochsler Peter	4032
8.	Roger Borer	4001
9.	Strasser Verena Damensiegerin	3994
10.	Köpfer Egon	3977



Gastronomie mit
"Pfiff"

Pratteln / Kaiseraugst / Liestal
Muttenz

061 816 60 20

www.bruederli.com

ver1shop.ch
Stickerei Textildruck Teamwear Workwear

A black and white photograph of a man in a striped shirt and shorts, leaning over a bench to tie his shoelaces. In the background, there are stadium bleachers. A blue whistle is shown in the foreground, partially overlapping a black text box. The reftools.ch logo is in the top right corner.

reftools.ch
ENJOY THE GAME!

SPECIAL OFFER

Bestellungen über CHF 100.00
bis 20.02.2020 =
Gratis reftools.ch Pfeife (115 dB)

Gutscheincode: **PFIFF01**

**Kleider machen Schiedsrichter.
Darum haben wir alles was Du brauchst!**

reftools gmbh - Bubikerstrasse 45a - CH-8635 Dürnten - Tel. 055 250 53 22 - www.reftools.ch

SSV Sportwoche Lenzerheide

Die Vorbereitungen für die 46. Schweizerische Schiedsrichter-Sportwoche auf der Lenzerheide laufen auf Hochtouren. Das Hotel Sunstar bietet kurze Wege vom Hotel zu den Schulungsräumen. Die prima Sportplatz-Infrastruktur sowie die prächtige Bergwelt sind weitere Vorzüge dieses Standortes.

Die SSV-Sportwoche wird vom Samstag, 4. Juli bis Samstag, 11. Juli 2020, stattfinden.

Ein neu besetztes OK ist daran, sich um ein vielseitiges Ausbildungsprogramm zu kümmern. Langjährige Teilnehmende werden sich ebenso in die Ausgestaltung einbringen.

Es ist vorgesehen, auch neue Elemente ins Wochenprogramm aufzunehmen.

Bewährtes Instruktorenkader

Mehrere bewährte Instruktoressen wie Reto Rutz, Jens Jäger, Marcel Vollenweider, Sven Buess oder Andreas Aerni haben ihre Teilnahme bereits bestätigt.

Der Grundkurs wird von Sven Buess und Andreas Aerni geleitet.

SSV-Talk mit Kulttrainer Latour?

Erstmals fand im Rahmen der zurückliegenden Sportwoche das Format SSV-Talk statt. Bei der Premiere war Ex-Super-League-Referee Pascal Erlachner Gesprächsgast. Dieses Format soll wiederholt werden, zumal es bei den Teilnehmenden auf sehr guten Anklang stiess. Möglicher Gesprächsgast ist Ex-Trainer Hanspeter Latour.

Eine Woche im Einzelzimmer wird 950 Franken kosten. Eine Woche im Doppelzimmer kostet 850 Franken und im Dreibettzimmer 750 Franken. Viele Vereine unterstützen ihre Schiedsrichter finanziell, wenn sie an der Sportwoche teilnehmen.

Anmeldungen

Per anfangs Oktober wird auf der Webseite www.ssv-asa.ch der Anmeldetalon aufgeschaltet. Mit wenigen Klicks bist Du als Schiedsrichterin oder als Schiedsrichter dann bereits als Teilnehmender der SSV-Sportwoche mit dabei. Zeitnah bekommst Du dann auch ein Bestätigungsschreiben.

Im Rahmen der Schweizerischen Schiedsrichter-Sportwoche auf der Lenzerheide werden wiederum auch Schiedsrichterkandidaten innerhalb einer Ausbildungswoche zum diplomierten Schiedsrichter ausgebildet. Schiedsrichterausbildungen finden grundsätzlich in den Fussballregionen statt. Der Vorteil der Ausbildung während der SSV-Sportwoche liegt für Neulinge darin, dass sie sich während ihrer Ausbildung regelmässig auch mit erfahrenen Schiedsrichtern austauschen können. Das ist ein absoluter Mehrwert.

Webseite: www.ssv-asa.ch



**Geht deine Fussball-Karriere bald dem Ende entgegen
oder hast du deine Schuhe schon an den berühmten Nagel gehängt?**

Dann komm zu uns - wir bieten dir:

- Viele Kontaktmöglichkeiten zu ehemaligen Mitspielern, Gegenspielern und Schiedsrichter
- Veranstaltungs-Kalender 1 x pro Jahr mit Jassturnier und zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten, Reisen und Besichtigungen
- „Neujahrs-Apéro“ im Januar
- wöchentlichen Stammtisch usw.
- CH-Veteranentage (jedes Jahr in einer anderen Sektion organisiert)
- Generalversammlung (Zweijahres Turnus)
- Möglichkeit zum Ticketbezug für Länderspiele der CH-Nationalmannschaft
- Möglichkeit zum Ticketbezug für FC Basel-Spiele
- Eintrittsvergünstigungen bei vielen regionalen Fussball-Vereinen gegen Vorzeigen des VV-Ausweises

Und das alles für SFr. 30.00 pro Jahr

Anmeldung (bitte in Blockschrift) oder www.veteranenvereinigungnws.com

Name/Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Wohnort _____

Tel. _____ E-mail _____

Geburtsdatum _____

Mitglied des Fussballclubs _____

Verbandsabzeichen SFr. 6.00 Ja / Nein

Empfohlen durch _____

Datum _____ Unterschrift _____

**Einsenden an: Veteranen-Vereinigung des SFV
 Region Nordwestschweiz
 Postfach 4005 Basel**

Halbzeitpause

In der Halbzeitpause hat der Schiedsrichter kurz Zeit, auf Vergangenes zurückzublicken.

An dieser Stelle werden deshalb künftig Berichte aus mehr oder weniger lange vergangener Zeit publiziert. Falls Ihr noch alte Zeitungsartikel oder sonstige Dokumente habt, die mit dem Schiedsrichterwesen unserer Region in Verbindung stehen, würde sich die Redaktion über entsprechende Hinweise freuen.

Den Beginn dieser Rubrik macht ein Bericht aus dem PFIFF im Jahr 2006 über den Leistungscup. Damals gab es in der Region Nordwestschweiz erst ab der 3. Liga Konditionstests für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Für alle anderen war die Teilnahme freiwillig. Der KO-Test war dafür mit einem Wettbewerb verknüpft. Der Verfasser des folgenden Berichts war der zu dieser Zeit amtierende PFIFF-Redaktor Roger Nesti:

Leistungscup 2006: Reto Hurt gewinnt den Pokal

Am 29. Mai fand im Stadion Sandgruben in Pratteln der Konditionstest für 2. und 3. Liga Schiedsrichter statt.

Wie gewohnt zählte der KO-Test auch für den von Beat Ernst gestifteten Leistungscup, bei dem der 12-Minuten-Lauf und der 200-Meter-Sprint berücksichtigt werden. Bei widrigen Wetterverhältnissen nahmen lediglich 34 Schiedsrichter am KO-Test teil, darunter aber erfreulicherweise wieder einige Kollegen aus den unteren Ligen und mit Anderson Notter wagte sich auch ein Jun. B Schiedsrichter an den Start. Anderson erreichte dabei den ausgezeichneten 8. Gesamtrang.

Im 12-Minuten-Lauf kam Hisni Meha mit 3125m am weitesten. Auch über die 3000m-Grenze schafften es Adriano Barone, Reto Hurt und Stephan Benz mit je 3075m.

Der schnellste SR über 200m war an diesem Abend unser 1. Liga-Aufsteiger Remo Lanfranchi mit 26.1s.

Als Gesamtsieger durfte sich zum dritten Mal in Folge aber Reto Hurt feiern lassen. Damit darf unser neues 2. Liga Talent den Pokal definitiv behalten.

Auf's Siegerpodest schafften es auch zwei weitere junge Hoffnungsträger: Stephan Benz (2.) und Hisni Meha (3.).

Die Pokalübergabe erfolgte im Rahmen der SSV-GV vom 1. Juni.

Für das nächste Jahr hat Beat Ernst bereits versprochen, einen neuen Pokal zu stiften. Für das nächste Jahr erhofft sich Beat wieder eine grössere Anzahl Teilnehmer.

Rangliste Leistungscup 2006

1.	Reto Hurt	157
2.	Stephan Benz	155
3.	Hisni Meha	153
4.	Benjamin Keller	147
5.	Remo Lanfranchi	147
6.	Hasan Yoksul	143
7.	Adriano Barone	142
8.	Anderson Notter	139
9.	Mehmet Sigirci	136
10.	Antonio Caselle	131

Singa-Cup 2019

Es ist manchmal wie bei Fortsetzungen in Kinofilmen. Man hat vom ersten Teil hohe Erwartungen und entsprechende Vorstellungen. Nur: Das erste Spiel auf asiatischem Terrain, die erste Triozusammenarbeit mit anderen europäischen Schiedsrichtern habe ich bereits 2017 erlebt, sodass mir bewusst war, dass man prinzipiell nicht unbedingt Vergleiche ziehen sollte. Schliesslich ist bei uns auch jede einzelne Partie anders und nicht zwingend vergleichbar.

UND TROTZDEM

Es gibt wieder jede Menge zu berichten. Jede Menge neue kleiner Geschichten, die aber den Rahmen hier sprengen würden. Nur schon, dass man während einer Partie als Assistent im Rücken auf Schweizerdeutsch angesprochen wurde und somit ein weiteres Mal seine Multifunktionalität als Referee unter Beweis stellen durfte.

Nun aber von Anfang an: Wie 2017 bin ich etwas früher angereist, um mich optimal akklimatisieren zu können. Altbekannte und neue Stadtattraktivitäten wurden erkundet und so verfließen die knapp 3 Tage auch wie im Fluge. Singapur ist auch ohne Turnier immer eine Reise wert. Wer genug von der City hat kann übrigens auch schnell rüber nach Malaysia, um auch ein wenig anderes entdecken zu können. Die Zusammenkunft im „Ibis Style“ war am 31. Oktober (2 Tage vor Turnierstart). Entsprechendes Meeting

mit letzten Instruktionen und ein Kennenlernen der anderen Schiedsrichter standen dabei im Fokus. Nicht ganz so international sah das Team aus, dennoch stand es bezüglich der Gruppendynamik demjenigen von 2017 in nichts nach. Es war schlicht eine Klasse Truppe zusammen. Nach einigen Änderungen im Vorfeld waren schlussendlich 5 Schiedsrichter aus Deutschland, 4 aus Dänemark und 1 Pole als weitere Refs in Singapur am Start. Das Turnier begann mit den U9 und aufwärts, welche man noch allein leitet. Ganz so hysterisch empfand ich die Eltern dabei nicht mehr so. Ab Montag begannen die Spiele im Trio. Ab U12 werden diese komplett im Trio geleitet (gemäss Entscheid der Turnierleitung). In der ganzen Woche hielt sich auch mein Kartenschnitt relativ niedrig (abgesehen von einer roten Karte gegen einen philippinischen Trainer). Auch wenn die Spiele niveaumässig nicht ganz mit europäischem Fussball mithalten können, so erkennt man die Verbesserungen aber trotzdem bereits markant. Auch das Turnier wächst mit den Anzahl Mannschaften kontinuierlich. In diesem





Jahr waren auch je ein Team aus Japan, Taiwan und Nepal am Start. Aus den Philippinen kamen beispielsweise Profivereine angereist, was auch den Stellenwert des Turniers unterstreicht.

Für uns als Schiedsrichter gibt es eben mehr zu beachten als bei einem Spiel in der heimischen Liga. Vor allem lernt man auch, andere Kulturen und Gepflogenheiten in seiner Spielleitung einbauen zu müssen. Trainer sind meist absolute Respektpersonen, mit denen man als Schiedsrichter in der Kommunikation auch entsprechend umgehen muss. Ich habe zumindest den Mix erlernen können und müssen, was mir in der weiteren Laufbahn natürlich weiterhelfen wird. Durch das wir aufgrund von Absagen eine ungerade Anzahl europäischer Schiedsrichter waren, hatten wir in einem Trio jeweils einen singapurischen Schiedsrichter im Gespann, was dann auch nochmals Risiko und Chance zugleich war. Wie immer haben wir mit dem Verdienst der Spiele unser Hotelzimmer abbezahlt und gingen am Freitag zu unserem obligatorischen Abschlussessen.

Wie oben bereits erwähnt, wächst das Turnier rasant. Dies weckt Begierlichkeit

ten. Der Bestand guter, einheimischer Schiedsrichter kann schon seit Längerem nicht gedeckt werden, sodass auch australische Schiedsrichter erstmals in Singapur im Einsatz waren. Auch wenn wir Kollegen sind, war erstmals Konkurrenz für Refex erkennbar, da eine Kooperation eher unwahrscheinlich ist. Nach aktuellem Stand sind auch für 2020 mindestens ein Kontingent von 14 Schiedsrichter für Refex geplant. Zumindest habe ich meine Teilnahme für 2020 auch geplant, noch ist es aber zu früh es genau sagen zu können. Wenn jemand aber Interesse hat, bitte ich ihn oder sie, sich bei mir oder Roger Koweindl zu melden. Wir würden unsere Kontakte zu Refex spielen lassen, sodass wir es schaffen würden evtl. mit 2 oder 3 Schiedsrichtern nach Singapur zu fliegen. Es wäre eine absolut tolle Sache.

Zum Schluss muss man auch hier Refex ein grosses Kompliment ausstellen. Michael Walchowiak plant und organisiert minutiös [zeitlich und organisatorisch absolut top!]. In diesem Sinne wünsche ich allen Kollegen einen guten Start und spannende Spiele im Kalenderjahr 2020.

Patrick Jundt

All-New Hyundai KONA



5
JAHRE

WERKSGARANTIE KM
UNLIMITIERT

☆☆

Ab CHF 19990.-*



* 1.0 T-GDi 2WD Pica®, Abb.: 1.6 T-GDi 4WD DCT Vertex® ab CHF 37500.-, unverbindliche Nettopreisempfehlung (inkl. 7.7% MwSt.) - Normverbrauch gesamt (1.0 T-GDi 2WD | 1.6 T-GDi 4WD DCT): 5.7 | 7.1 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 129 | 160 g/km, CO₂-Ausstoss aus Treibstoffbereitstellung 30 | 37 g/km, Energieeffizienz-Kat. F | G. - Ø CH CO₂: 133 g/km. - ** Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, die ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. - Mehr Infos auf hyundai.ch/garantie

**Gundeli-Garage AG, Leimgrubenweg 22, 4053 Basel,
Telefon 061 338 66 00, gundeli-garage.ch**



Fussballverband Nordwestschweiz

Hohenrainstrasse 5 • 4133 Pratteln

Telefon +41 61 378 88 55 • Fax +41 61 378 88 56

fvnws@football.ch • www.football.ch/fvnws

Daten Leistungstests Saison 2020/21

Montag, 4.Mai 2020

19.30 Uhr: SR mit Qualifikation, 4.Liga, 5.Liga, Frauen, Junioren: 2'200 m in 12 Min

Dienstag, 19.Mai 2020

19.00 Uhr: SR mit Qualifikation, 4.Liga, 5.Liga, Frauen, Junioren: 2'200 m in 12 Min

19.30 Uhr: SR mit Qualifikation 3.Liga: FIFA Lauf

20.15 Uhr: SR mit Qualifikation 2.Liga: FIFA Lauf

Donnerstag, 28.Mai 2020

19.00 Uhr: SR mit Qualifikation, 4.Liga, 5.Liga, Frauen, Junioren: 2'200 m in 12 Min

19.30 Uhr: SR mit Qualifikation 3.Liga: FIFA Lauf

Mittwoch, 10.Juni 2020

19.00 Uhr: SR mit Qualifikation, 4.Liga, 5.Liga, Frauen, Junioren: 2'200 m in 12 Min

19.30 Uhr: SR mit Qualifikation 3.Liga: FIFA Lauf

20.15 Uhr: SR mit Qualifikation 2.Liga: FIFA Lauf

Durchführungsort aller Leistungstest: Sportplatz In den Sandgruben, Pratteln

Wichtig: Bei den aufgeführten Zeiten handelt es sich um die **Startzeit** der jeweiligen Tests. Unbedingt Zeit für Umziehen und Aufwärmen einplanen! Der Start zu den Läufen erfolgt **pünktlich!**

Die obigen Termine und Zeiten werden ebenfalls auf der Homepage www.fvnws.ch sowie bei den persönlichen Aufgeboten im clubcorner publiziert.

Tipp: Wartet nicht bis zum letztmöglichen Termin um den Test zu absolvieren, sondern **kommt bereits an die früheren Termine!** Wenn ihr den Test dann schon erfüllt, ist diese Pflicht für die kommende Saison bereits erledigt. Wenn ihr es nicht schaffen solltet wisst ihr wenigstens, wo ihr steht und könnt noch entsprechend trainieren.

Nur SR, die einen der oben genannten Tests gemäss ihrer Qualifikation erfolgreich absolviert haben, können in der Saison 2020/21 in den entsprechenden Ligen eingesetzt werden!

Senioren-Schiedsrichter-Turnier in Schübelbach

Wie jedes Jahr fing unser Abenteuer mit Herausforderungen an, da sich 30 Spieler angemeldet hatten und wir nur 9 Spieler mitnehmen durften mussten wir leider 21 Spieler nach Hause schicken.

Ein Märchen, das bei uns nie wahr werden wird.

Ein paar Tage vor dem Turnier lief die Whatsapp Chat-Gruppe heiss hin und her. Dank unserem Top-Coach Elias „Mourinho“ Atici konnten wir, mit Mühe und Not, 9 Spieler für das Turnier motivieren. Die kurzfristigen Absagen fingen am Freitag, 29.11.2019 um 23.00 Uhr an und endeten

am Samstag, 30.11.2019 um 9.45 Uhr. Um 10.00 Uhr waren wir leider nur noch zu dritt und um 10.10 Uhr sind wir (mein Sohn Taha und ich Tayfun Isken-der) dazugestossen. Zu fünft fuhren wir gemeinsam nach Schübelbach, um wie die Löwen für unseren Regionalverband zu kämpfen. Da mein Navi ein bisschen überfordert und nervös war, sind wir mit Umwegen nach 140 Kilometern und fast 2 Stunden in Schübelbach angekommen. Nach der Ankunft konnten wir uns sehr schnell umziehen und uns für das erste Spiel warmlaufen. Wegen der Verspätung wurden unsere Spiele umdisponiert, damit wir ohne Benachteiligung unser Können unter Beweis stellen konnten.



E-Mobilität ist Zukunft
Steigen Sie jetzt um

Weitere inspirierende Mobility-Themen
www.primeo-energie.ch/mobility

primeo energie

Der Weg zu einer nachhaltigen Mobilität führt über die Elektromobilität. Mit Primeo Energie als Partner von MOVE profitieren Sie von einem der grössten Stromladenetze der Schweiz. Möchten Sie jetzt auf Elektromobilität setzen? Wir beraten Sie gerne. **Live smart.**



Tayfun, Kenan, Jose, Luka, Taha und Elias

Das erste Spiel lief nicht so wie erwartet und wir hatten 2:0 verloren. Messi, Ronaldo, Neymar und Tayfun mussten sich zuerst kennen lernen. Das zweite Spiel haben wir trotz den Superstars 2:1 verloren. Nach zwei, drei taktischen Anweisungen von unserem Super-Coach Elias „Mourinho“ Atici traten wir topmotiviert zum dritten Spiel an. Das dritte Spiel haben wir 2:0 und das vierte Spiel 2:1 gewonnen. Schade, dass wir nur vier Spiele hatten. Mit dieser Motivation hätten wir das fünfte, sechste und siebte Spiel garantiert auch gewonnen.

Leider wurde nur eine Gruppenphase gespielt. Mit dem zweiten Platz durften wir das Spielfeld verlassen.

Das Turnier wurde sehr gut organisiert. Die Schiedsrichter waren sehr professionell, konsequent und liessen nichts Un-

sportliches zu. Die Mannschaften waren sehr fair, da die Schiedsrichter streng waren.

Es war ein super Erlebnis und tolle Erfahrung. Besonderer Dank geht an die Spieler, die sich kurzfristig abgemeldet haben. Dadurch konnte ich 40 Minuten am Stück spielen und meine Tore schiessen

An dieser Stelle möchte ich mich besonders an Elias, Kenan, Luka, Jose und meinem Sohn Taha (15) bedanken. Super Leistung und Top Einsatz.

Bericht: Tayfun Iskender

LANDGASTHOF KRÖNE

Seit 1970

Erleben Sie Gastfreundlichkeit und kulinarische Höhenflüge vom feinsten.
Wir verwöhnen Ihren Gaumen und setzen unseren Gerichten die Krone auf.
Kleine und grosse Räumlichkeiten für Ihre Feste und Feiern von 8 - 70 Personen.
Garten mit 80 Plätze. Grosser Parkplatz.

Wir sind für Sie da: Mittwoch bis Sonntag, Mo und Di Ruhetag.
Auf Ihren Ihren Besuch freuen sich Familien Lüdi und das Team!

Landstrasse 91 - 4313 Möhlin

Tel: 061 851 15 22 Fax: 061 851 08 17

www.krone-moehlin.ch mail@krone-moehlin.ch



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Standorte: Kaiseraugst | Basel | Wallbach | Zeiningen | Obermumpf
061 811 20 50 | info@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch



Kundenservice



Kommunikation



Sicherheit



Neu- / Umbauten



Elektroplanung

Frenken-Garage AG

Ihr Partner für Ford in Pratteln seit 1970

Tel 061 826 25 25

frenkengarage.ch

«Wo denn sunscht?»

Aus dem Regelbuch

An dieser Stelle wird in Zukunft in jeder PFIFF-Ausgabe ein RegelQuiz zu finden sein.

1. Werbung auf dem Spielfeld ist nicht erlaubt. Ausserhalb des Spielfelds darf jedoch Werbung platziert werden. Welchen Abstand muss sie zum Spielfeld einhalten?

- a) Es gibt keine Vorschrift zum Mindestabstand.
- b) Mindestens 1 Meter.
- c) Mindestens 1,5 Meter.

2. Ein Strafstoss, der während der regulären Spielzeit ausgeführt wird, wird an die Latte getreten. Der Ball platzt. Welche Entscheidung hat der SR zu treffen?

- a) Wiederholung des Strafstosses.
- b) SR-Ball auf dem Elfmeterpunkt. Ausführung des SR-Balls mit einem Stürmer.
- c) SR-Ball im Torraum. Ausführung des SR-Balls mit dem Torhüter der verteidigenden Mannschaft.

3. Eine Mannschaft gibt dem SR vor Spielbeginn die Spielerkarte ab, auf welcher 14 Spieler eingetragen sind. Zu Beginn der zweiten Halbzeit fragt ein Betreuer, ob er noch einen Spieler nachtragen dürfe. Wie hat sich der SR zu verhalten?

- a) Der SR lässt den neuen Spieler auf der Spielerkarte aufführen und erlaubt ihm nach der Kontrolle der Ausrüstung die Teilnahme am Spiel.
- b) Der SR verweigert die Ergänzung der Spielerkarte. Er erlaubt dem Spieler die Teilnahme am Spiel nur, wenn die Mannschaft unterschriftlich dafür die Verantwortung übernimmt.

c) Der SR macht den Betreuer darauf aufmerksam, dass die Spielerkarte nicht mehr geändert werden darf. Die Verantwortung über den Einsatz des Spielers liegt beim Verein.

4. Ein Spieler wird vom SR vom Spielfeld gewiesen, um seine Ausrüstung in Ordnung zu bringen. Worauf muss der SR (ohne Trio) achten, wenn der Spieler das Spielfeld wieder betreten will?

- a) Der Spieler darf das Spielfeld nur nach der Kontrolle der Ausrüstung durch den SR betreten.
- b) Der SR kann dem Spieler zu jeder Zeit den Eintritt auf das Spielfeld erlauben, wenn er der Überzeugung ist, dass die Ausrüstung regelkonform ist.
- c) Der Spieler kann das Spielfeld ohne Zustimmung des SR betreten, sobald er die Ausrüstung in Ordnung gebracht hat.

5. Ein Stürmer läuft alleine auf das gegnerische Tor zu. Aus ca. 15 Meter schliesst er die Aktion mit einem unhaltbaren Schuss ab. Der Torhüter wird unmittelbar vor der Schussabgabe von einem Gegenstand getroffen, welcher von der Tribüne aus geworfen wurde. Der aufmerksame Assistent hat dies gesehen, kann jedoch erst reagieren, als der Ball bereits im Tor ist. Was hat das SR-Trio zu entscheiden?

- a) Der SRA hat keine Veranlassung einzugreifen, da der Ball bereits im Tor ist. Somit bestätigt er den Torerfolg mit einem Sprint in Richtung Mittellinie. Das Spiel wird mit Anstoss wieder aufgenommen.
- b) Der SRA macht sich beim SR mit einer optischen und akustischen Anzeige bemerkbar



Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch: 11.30 – 14.00 Uhr

Donnerstag und Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 14.00 Uhr

Von **Dienstag bis Freitag**, jeweils von **11.30 bis 14.00 Uhr** bieten wir im Pasta Pasta verschiedene **Mittagessen** an, zum hier geniessen oder zum Mitnehmen!

Ihr findet uns an der Holeestrasse 79, 4054 Basel
Tel.: 077 485 55 91



Familie Hellinger
4106 Therwil
Telefon 061 721 10 53

Restaurant Grossmatt

- Restaurant mit 40 Sitzplätzen
- Säli für 30 Personen
- Kegelbahn mit 20 Sitzplätzen
- Sommergrill mit Gartenterrasse für Hochzeitsapéro

und informiert den SR im Anschluss über den Vorfall. Der SR nimmt das Spiel mit einem SR-Ball auf.

c) Der SRA macht sich beim SR mit einer optischen und akustischen Anzeige bemerkbar und informiert den SR im Anschluss über den Vorfall. Der SR nimmt das Spiel mit einem Freistoss indirekt für die Mannschaft des Torhüters an dem Ort auf, wo dieser vom Gegenstand getroffen wurde.

6. Der Ball hat die Seitenlinie überschritten. Der SRA hat mit einer optischen Anzeige nicht nur die Richtung der Spielfortsetzung, sondern auch den Ort des Einwurfs festgelegt. Der Spieler führt den Einwurf ca. zehn Meter von diesem Ort entfernt aus. Welche Entscheidungen hat der SRA zu treffen?

a) Der SRA zeigt einerseits durch eine optische und akustische Anzeige mit dem Leitsystem dem SR die nicht regelkonforme Spielfortsetzung an und der SR andererseits schützt den SRA, indem er das Spiel sofort mit einem Pfiff unterbricht. Er lässt dieses mit einem Einwurf für die gegnerische Mannschaft fortsetzen.

b) Der SRA zeigt einerseits durch eine optische und akustische Anzeige mit dem Leitsystem dem SR die nicht regelkonforme Spielfortsetzung an. Der SR lässt die Ausführung des Einwurfs am richtigen Ort durch die gleiche Mannschaft wiederholen.

c) Der SRA hat keine Veranlassung einzugreifen, da die Festlegung des Orts des Einwurfs nicht in seiner Kompetenz liegt.

7. Wann beginnt das Spiel?

a) Das Spiel beginnt mit dem Pfiff des SRs zum Anstoss.

b) Das Spiel beginnt nach dem regelkonform ausgeführten Anstoss.

c) Das Spiel beginnt mit der Berührung des

Balles durch einen Spieler zum Zwecke der Ausführung des Anstosses.

8. Der Ball wird von einem Angreifer zur Ausführung eines Eckstoss geholt. Der SR stellt fest, dass die Spielzeit abgelaufen ist. Was entscheidet er?

a) Er beendet das Spiel mit einem Pfiff.

b) Er lässt den Eckstoss noch ausführen und beendet anschliessend das Spiel.

c) Er verlängert die Nachspielzeit um eine Minute.

9. Wann ist der Ball beim Freistoss indirekt für die verteidigende Mannschaft innerhalb des eigenen Strafraumes frühestens im Spiel?

a) Der Ball ist im Spiel, wenn er sich im Strafraum in irgendeine Richtung bewegt hat.

b) Wenn der Ball unberührt und vollständig den Strafraum verlassen hat, ist er im Spiel.

c) Sobald ein zweiter Spieler den Ball berührt hat, ist er im Spiel.

10. Der SR verlangt vor dem Elfmeterschiessen, dass beide Teams ihm die Reihenfolge der Elfmeterschützen bekannt geben.

a) Dieses Vorgehen ist korrekt. Die Mannschaften müssen eine Liste mit der Reihenfolge der Schützen abgeben.

b) Die Mannschaften müssen nur eine Liste mit den Schützen, aber nicht mit der Reihenfolge abgeben.

c) Die Mannschaften müssen keine Listen abgeben. Weder betreffend Schützen, noch betreffend Reihenfolge der Schützen.

Die Lösungen findet Ihr auf der Seite 32.



Feldschlösschen Brauer-Brunch

Vielfältiges Buffet an kalten Speisen:

Grosse Fleischplatte, Käsespezialitäten,
diverse Rauchfische, Anti Pasti,
hausgemachtes Birchermüsli, Cerealien & Joghurt

Grosse Auswahl an warmen Speisen:

Rösti, Grill-Spezialitäten,
frisch am Buffet zubereitete Eierspeisen,
gebratener Speck, Weisswürste & Ofenfleischkäse

Abwechslungsreiches Dessertbuffet:

Kuchen, Früchte, Süssgebäck und
Waffeln zum selber backen

Inklusive Kaffeespezialitäten, Tee, frischgepressten
Gemüse- & Fruchtesäften, Prosecco & Wasser
Highlight: Fassbier zum Selberzapfen!

Immer sonntags von 10.30 - 14.30 Uhr
CHF 49 pro Person ♦ CHF 15 für Kinder von 4 -14 Jahren
Spezialitäten aus der Brauküche
Reservation unter info@feldschloesschen-restaurant.ch
oder telefonisch unter +41 (0)61 833 99 99



Neujahrsfondue

Das Jahresende markiert besonders für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter eine Zeit der Ruhe und Erholung. Im Dezember finden praktisch keine Spiele mehr statt und auch die früher weit verbreiteten Hallenturniere werden zunehmend weniger. Die Schiedsrichterausrüstung bleibt versorgt und die Wochenenden können mit anderen Inhalten gefüllt werden.

Die Krönung dieser Zeit sind dann jeweils die Feiern rund um Weihnachten und Neujahr. Ein Festessen jagt das nächste und es besteht die Gefahr, dass dem Bauchumfang beim Wachsen zugesehen werden kann. Den Schlusspunkt dieser Feiern setzt dann jeweils der SSV-NWS. Bis vor ein paar Jahren ging es im ersten Teil jeweils sportlich zu und her. Die Mutigen und koordinativ einigermaßen Talentierten wagten sich wiederkehrend aufs Glatteis und duellierten sich im Rahmen eines Hockey-Matches. Es ist nicht ganz klar, ob es dann irgendwann an Mutigen oder an Talentierten fehlte, so dass der Eishockey-Teil inzwischen weggefallen ist und der Fokus seither voll und ganz auf dem zweiten Teil liegt.

Dieser besteht traditionell aus einem Neujahrsfondue, welches der SSV-NWS seit verganginem Jahr im Fonduezelt des Restaurant Feldschlösschen in Rheinfelden veranstaltet. So war es auch in diesem Jahr: Sagenhafte 33 Personen folgten der Einladung und trafen sich am Samstag, 4. Januar 2020, um 18:00 zum Apéro. Die Zeit reichte gerade knapp, um alle Anwesenden zu begrüssen, bevor es dann direkt zum Fondueplausch überging. Kaum

hatten sich die Teilnehmenden hingesetzt, wurde bereits das Fondue serviert.

Kerzenlicht sorgte für fast schon romantische Atmosphäre zu Neujahrsbeginn – und auch dafür, dass es in diesem Jahr keine Fotos von diesem Anlass gibt. Auf Schwarz-Weiss-Fotos bleibt von der Romantik nämlich nicht mehr allzu viel übrig.

Grosszügigerweise gab es für die besonders hungrigen Gäste noch eine zweite Runde Fondue. Die angeregten Gespräche über die Aktivitäten der vergangenen Festtage, die Höhepunkte der Vorrunde oder bereits anstehenden ersten Freundschaftsspiele sorgten für einen stets lauten Geräuschpegel. Einigen war das Fondue ein bisschen zu heiss, so dass zur Kompensation noch ein Glacé zum Dessert auf dem Programm stand.

Zwischen den Gängen wünschte der SSV-Präsident allen Anwesenden ein frohes neues Jahr und viel Gesundheit. Aufforchen liess die Ankündigung, dass bei genügend grossem Interesse im nächsten Jahr das Eishockey-Spiel wiederbelebt werden soll. Leandro Koweindl wird sich diesbezüglich in den nächsten Monaten mit einigen Kolleginnen und Kollegen in Verbindung setzen. Interessierte Personen dürfen sich gerne auch direkt bei ihm melden.

So ging ein gemütlicher Abend zu Ende und für die meisten Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter damit auch die Winterpause. Die diversen Waldstrecken und Finnenbahnen der Region freuen sich bereits auf ihre Wiederbelebung.

Mit jedem
Einsatz
gewinnt der
Baselbieter
Sport



SWISSLOS

Sportfonds Baselland

Sportamt Baselland

«O'zapft is'!» - Oktoberfest 2019

Am Freitag, den 11. Oktober 2019, ist die SSV NWS Familie zum zweiten Mal nach Rheinfelden gefahren. Die Pichhalle im Feldschlösschen Areal zeigte sich wieder mal von seiner schönsten Seite. Die Halle war im bayerischen Stil geschmückt und die Sitzbänke luden für einen gemütlichen und kameradschaftlichen Abend ein. Viele Schiedsrichterkollegen haben die Sportbekleidung mit einer Tracht getauscht. Der Abend wurde wiederum von der Tiroler Band Lumpazis musikalisch begleitet und die «lupfige» Musik hat einige Kameraden zum Tanzen motiviert. Natürlich war der Abend auch ein kulinarischer Ausflug

nach Bayern. Eine grosse Vorspeiseplatte mit Wurstwaren und Brezel sorgten für den ersten Genuss am Abend. Die obligatorische Schweinshaxe durfte selbstverständlich an einem Oktoberfest nicht fehlen. Zum reichhaltigen Essen konnte dann auch das passende Bier genossen werden. Da der Anlass auf ein gutes Interesse gestossen ist, werden wir ihn auch wieder im 2020 ins Programm nehmen. Wir freuen uns jetzt schon, wenn noch mehr Schiedsrichterkollegen und -kolleginnen die Stulpen und das Trikot mit der Tracht tauschen sowie die Kameradschaft neben dem Fussballplatz fördern.





täglich
geöffnet

Geniessen mit Rheinblick

Restaurant Rhyblick | 4310 Rheinfelden | T 061 836 22 22 | hotelschiff.ch



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0



www.wirbank.ch
Telefon 0848 947 947

Nachspielzeit

An dieser Stelle werden ab sofort Geschichten rund um das regionale Schiedsrichterwesen publiziert, die zum Schmunzeln anregen sollen. Dafür sind wir aber auf Eure Mithilfe angewiesen. Habt ihr auf den Fussballplätzen oder im Umfeld etwas Lustiges im Zusammenhang mit der Schiedsrichterei erlebt? Eure Geschichten nehmen wir gerne per Mail (andy.aerni@bluewin.ch) oder per Telefon (079 266 46 20) entgegen.

Wir wünschen Euch viel Vergnügen mit dieser neuen Rubrik!

- Quiz-Frage: Wovon gibt es exakt 207 Stück?

- a) Spiele, die Zelimir Mitrovic, Giuseppe Troisi und Gioachino Giarratana in der Vorrunde geleitet haben.
- b) Bussen, die die SR-Kommission im Jahr 2019 aussprechen mussten.
- c) Durchschnittliche Anzahl an gelben Karten pro Wochenende.
- d) PFIFF-Ausgaben
- e) Anzahl Anrufe, die bei der SR-Pikettstelle an einem Wochenende durchschnittlich eingehen.

- An einem sonnigen Nachmittag im September sass der neue PFIFF-Redaktor gemütlich auf der Terrasse der Sportanlage Margelacker bei einem Bier, als der Schiedsrichter der nachfolgenden 2. Liga-Partie auf ihn zukam, weil er sein Dress vergessen hatte. Angespornt vom versprochenen Bier radelte er dann tatsächlich nach Hause und überreichte dem Schiedsrichter das frisch gewaschene Trikot. Der Dank kam dann auch wie abge-

macht in Bier-Form; allerdings landete dieses nicht auf dem Tisch, sondern auf der Hose des Redaktors. Ergebnis: Er durfte ein zweites Mal nach Hause radeln und sich neu einkleiden.

- Ein Nordwestschweizer Trio bekam im Oktober ein Spiel in der Innerschweiz zugeteilt. Der Heimverein FC Emmenbrücke meinte es dabei so gut mit den Schiedsrichtern, dass in der Kabine nicht nur eine grosszügige Verpflegung wartete, sondern auch noch eine mobile Toilette !



Das Trio entschied sich dann aber dafür, keine Geruchs-Experimente zu wagen und benutzte die regulären sanitären Anlagen.

- Ein 2. Liga-Schiedsrichter aus der Region übernahm im August kurzfristig ein 4. Liga-Spiel in Therwil, welches zurückgegeben wurde, weil die Katze des ursprünglichen Schiedsrichters an Schnupfen erkrankte und deshalb am Samstagabend notfallmässig ins Spital musste. Gar nicht erfreut über diesen Abtausch zeigte sich der Inspizient S.H. aus St. Pantaleon, der sich mit dem Beobachten des Einlaufens begnügte und nach kurzer Rücksprache mit Peter Krebs die Heimreise antrat.

- Die richtige Antwort der Quizfrage lautet einzig und allein: d)

Herzlichen Glückwunsch

1.	März	Metin Kaya	50
3.	März	Hakim Tamim	40
4.	März	Hisni Meha	40
7.	März	Yannick Streuli	20
31.	März	Roland Vögtli	70
6.	April	Liam Henneberg	20
7.	April	Nino Näf	20
18.	April	Luiz Deichmann	30
23.	April	Kurt Spring	70
29.	April	Spasoje Pesterac	75
4.	Mai	Antimo Bertolino	60
6.	Mai	Florian Messmer	30
14.	Mai	Kurt Lutz	70
20.	Mai	Josef Simon	40
24.	Mai	Peter Feldmann	85
25.	Mai	Senel Simsek	50
28.	Mai	Nikolas Sommer	30
28.	Mai	Eberhard Tschanz	85
29.	Mai	Simon Tribolet	30



Lösungen Fragebogen:

- 1 b
- 2 c
- 3 c
- 4 a
- 5 b
- 6 a
- 7 b
- 8 a
- 9 a
- 10 c

Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Glück auf dem weiteren Lebensweg.

SSV-Agenda

6. SSV-NWS Trainingslager in Murcia
Lehrabende (FVNWS)
Grundausbildung Mini-Schiedsrichter (FVNWS)
97. Mitgliederversammlung (MV) SSV-NWS
SSV-Sportwoche Lenzerheide

1. – 5. Februar
9./16./23./26. März
10. März
4. Juni
4. – 11. Juli

Besucht die neue Webseite des SSV-NWS auf www.ssv-nws.ch. Dort, wie auch auf unserer Facebook-Gruppe werden die Termine laufend aktualisiert.

Trainingsgruppe SSV NWS

Jeden Donnerstag SR-Training um 18.30 Uhr - Sportanlagen Gymnasium Bäumliof Basel